

Biodiversitäts-Umfrage der wahlwerbenden Parteien - kurzer Streifblick

					
Integration von Biodiversität in alle politischen Handlungsfelder (F1)	keine Antwort	überwiegend JA	wenig	JA	JA
Maßnahmen zu Schutz und Erhalt der Artenvielfalt und Lebensräume (F4)	keine Antwort	umfangreich	Länderverantwortung	sehr umfangreich	umfangreich
Nutzung der Potenziale intakter Ökosysteme (F10)	keine Antwort	umfangreich	wenig	sehr umfangreich	umfangreich
Umsetzung internationaler Abkommen und nationaler Strategien (F3)	keine Antwort	JA, Bund-Länder Dialog	Länderverantwortung	JA, Bottom-Up	JA, Steuerung durch Bund
Finanzierung mit einer Biodiversitätsmilliarde (F2)	keine Antwort	JA	Tendenziell JA, wenn konkrete Maßnahmen im Vordergrund stehen	JA	NEIN, aber ausreichende Mittel für Umsetzung der Biodiversitätsstrategie
Beibehaltung des Umwelt- und Klimaministeriums (F5)	keine Antwort	JA	NEIN	JA	NEIN
Schaffung eines Bundesrahmennaturschutzgesetz (F6)	keine Antwort	NEIN, Bund-Länder Dialog	NEIN	JA	JA
Unterstützung für Aus- und Weiterbildung (F8)	keine Antwort	umfangreich	wenig	sehr umfangreich	sehr umfangreich
Unterstützung eines Forschungsprogramms für Biodiversität (F7)	keine Antwort	NEIN, ggf. über Biodiversitätsfonds	ausreichende Dotierung des Biodiversitätsfonds	mehr Mittel für Biodiversitätsforschung	mehr Mittel für Forschung
Schaffung eines nationalen Zentrums für Biodiversitätsdokumentation (F9=)	keine Antwort	eventuell	JA	JA	eventuell
Schritte zur Umsetzung des EU-Renaturierungsgesetzes (F11)	keine Antwort	umfangreich	Keine. Neustart	umfangreich und konkret skizziert	umfangreich

Die 11 Fragen zur Biodiversitätspolitik ergingen an die Umweltsprecher:innen der dzt. im Nationalrat befindlichen Parteien. Die Umfrage erfolgte im Zeitraum Juni bis Anfang Juli 2024. Die Reihenfolge der der Antworten erfolgte inhaltlich (wie im Langtext) und nicht in der Reihenfolge der 11 Fragen im Fragebogen. Die Nummer der Fragen ist mit "F#" angemerkt.